

Romeo&Julia

Eine Zicke, ein macho und eine Theateraufführung

Von abgemeldet

Kapitel 14: Man kommt sich näher

Hi, Sorry, dass es wieder eine woche gedauert hat, aber ich hab zurzeit nur am Weekend Internet. Hoffe der Teil gefällt euch und vielen Dank für die lieben Kommis.

Blue

Part 25

" So schlimm?" fragte sie mitfühlend. Ich nickte. " Eine Woche mit Trunks in einem Zimmer. Das halte ich nicht aus. Das...das kann ich nicht." " Doch, das schaffst du. So schlimm ist er nun auch wieder nicht. Er ist doch ziemlich nett." " Du hast ja keine Ahnung." schluchzte ich. " Wie meinst du das?" " Ach, nichts." " Wirklich nicht?" " Nein, Nein." Ich wischte meine Tränen aus dem Gesicht. " Ich krieg das schon hin. Keine Sorge. Wie du gesagt hast, so schlimm ist Trunks nun auch nicht." " Meinst du wirklich?" Lächelnd nickte ich. Ich glaube, Sakura wusste ganz genau, was in mir vorging. Das mit Trunks wurde mir langsam zuviel, zumal ich nicht wusste, wie ich überhaupt mit ihm nach der Sache im Schwimmbad umgehen sollte. " Gut, aber auf deine Verantwortung. Trunks ist fertig. Ich geh jetzt." Sakura verschwand. Trunks kam nur mit einem Handtuch um die Hüften aus dem Bad. " War das nicht eben Sakura?" fragte er. " Ja." " Was wollte sie denn?" fragte er, während er sich sein T-Shirt über den Kopf zog. Ich musterte ihn. In seinen Boxershorts sah er wirklich zum Anbeißen gut aus. Schade, dass Catherine dieser Anblick nicht vergönnt war. Vielleicht sollte ich ein Foto davon machen und es für sie auf Postergröße vergrößern lassen? " Gar nichts. Und selbst wenn, es geht dich gar nichts an." erwiderte ich. " Was bist du denn schon wieder so giftig? Hab ich dir was getan? Teilweise könnte man echt meinen, du hättest Schlangengulasch gegessen." " Nein, ich habe kein Schlangengulasch gegessen, aber ich muss mit dir eine Woche in einen Zimmer sein und in einem Bett liegen. Das ist Strafe genug. Und ob du mir was getan hast? Nun, darüber lässt sich streiten. Was zum Teufel hast du eigentlich alles mitgeschleppt?" Sprachlos schaute ich auf das Bett, wo Trunks dabei war, seine Taschen zu entleeren. Dabei kam ein Laptop, ein CD-Player, einige CD's und ein Handy heraus. Seine Klamotten logischerweise auch. " Wieso? Das ist so das übliche Equipment...." " Ohne das Jungs nicht leben können. Ich versteh schon." unterbrach ich Trunks. " Richtig." grinste er. Auf einmal kam Sakura wieder in unser Zimmer. " Das glaubst du einfach nicht. Takeo.." fing sie an, brach aber ab, als sie Trunks sämtliche Elektronikteile auf dem Bett entdeckte. " Nein, der nicht auch noch."

stöhnte sie. "Takeo hat genau das gleiche Zeug mitgenommen. Ich glaube, ich gehe ihn mal fragen, ob er mit dir tauscht." Dann verschwand sie wieder. Sprachlos schaute ich ihr hinterher. "Ich geh jetzt auch mal duschen." sagte ich in Richtung Trunks. "Mach das." erwiderte er, ohne sich bei seinem angefangenen PC-Spiel zu stören. Ich ging ins Bad und duschte. Als ich wieder rauskam, wurde unser Zimmer von sämtlichen Jungs der Theatergruppe belagert. Es waren zwar nur 6 aber immerhin. Ich war froh, dass ich meine Klamotten mit ins Bad genommen hatte. "Hi Rei." grinste mich Takeo an. "Hi." erwiderte ich. Da ich keine Lust hatte, mir das Gelabere der Jungs über das Spiel anzuhören, ging ich zu Yuki und Ayumi ins Zimmer. Dort waren dann auch alle versammelt. "Hi. Wir wollten ja eigentlich zu euch ins Zimmer kommen, aber da sind die ganzen Jungs dann hingegangen." begrüßte mich Ayumi. Catherine schien stocksauer zu sein. "Um sich über irgendein komisches PC-Spiel zu unterhalten." sagte ich. "Wie sieht Trunks eigentlich ohne Klamotten aus?" fragte eines der Mädchen auf einmal. Stille. "Meinst du jetzt in Boxershorts oder wie?" erwiderte ich leicht geschockt. "Klar." Ich zuckte mit den Schultern. "Na ja, sieht schon ganz gut aus, aber das kann man nicht beschreiben." Wir unterhielten uns noch eine Weile und gingen dann runter in den Speisesaal, weil es Abendessen gab. Dort wurden wir erst einmal vom Direktor begrüßt und den Gästen vorgestellt. Die waren ziemlich begeistert, als sie hörten, dass wir Romeo & Julia im Hotel aufführten. "Und nun möchte ich ihnen noch die beiden Hauptdarsteller vorstellen. Trunks Briefs als Romeo und Rei Shimura als Julia. Wenn ich bitten darf." Mit einer Handbewegung hieß er uns, nach vorne zu kommen. Es passte uns zwar gar nicht aber wir gingen brav nach vorne. Als das dann auch erledigt war, gab es Abendessen. Gegen 22.00 Uhr waren wir alle fertig und auch ziemlich müde, sodass wir beschlossen ins Bett zu gehen. Die erste Nacht mit Trunks in einem Bett. "Viel Spass." meinte Sakura und grinste, als wir vor unserem Zimmer angelangt war. "Ich kann mir was besseres vorstellen." entgegnete ich. "Das weiß ich. Gute Nacht." sagte sie. "Ja, dir auch." Ich ging ins Zimmer. Zum Glück war Trunks noch nicht da.

Part 26

Nun ja, lange war ich aber nicht allein. Trunks kam 4 min. nach mir ins Zimmer. "Irgendwie bin ich jetzt nicht mehr müde." sagte er, setzte sich aufs Bett und beobachtete mich, wie ich mit der Zahnbürste im Mund durch die Gegend lief und mein T-Shirt im Schrank suchte. "Das freut mich. Aber wenn du noch nicht müde bist, dann kannst du mal deinen Teil des Schranks aufräumen. Dann passt auch mehr rein und du musst deine Sachen nicht noch bei mir mit reinquetschen." antwortete ich, nachdem ich fertig war mit Zähneputzen. Er grinste. "Klar Mama." "Ich werd dir gleich was mit Mama." erwiderte ich, und warf ein Kissen nach ihm. "Hey, das war hinterhältig." rief er und warf das Kissen nach mir. Nach ein paar Minuten war eine schöne Kissenschlacht im Gange. "Aufhören, aufhören. Ich kann nicht mehr." sagte ich lachend. "Vergiss es." rief Trunks.

"Na die scheinen da drüben aber mächtig viel Spaß zu haben." bemerkte Yuki. Yuki und Ayumi hatten nämlich das Zimmer neben uns. Ayumi kicherte. "Ich sag dir was. Zwischen den beiden funkt es noch einmal, wenn es das nicht schon getan hat. Vielleicht sind sie am Ende der Woche schon zusammen. Ich meine, so eine Woche in einem Zimmer und in einem Bett. Da muss was passieren." "Wenn die beiden wirklich zusammen kommen sollten, dann würde Catherine platzen. Das Gesicht müsste ich

dann sehen. Weißt du was? Wir müssen die beiden zusammen kriegen" " Hmm. Ich glaube, das sollten wir den beiden selbst überlassen. So wie ich das sehe, dauert das nicht mehr lange." " Wenn du meinst." (wer alles versucht, die beiden zu verkuppeln...) Inzwischen saß ich auf Trunks drauf. " Du hast verloren." " Das glaubst auch nur du." erwiderte er und fing an, mich durchzukitzeln. " Das ist gemein." japste ich. Das ging noch eine Weile so, bis wir dann völlig erledigt im Bett lagen und an die Decke starrten. " Ich bin müde. Gute Nacht." Kurze Zeit später war Trunks eingeschlafen. Ich aber lag noch längere Zeit wach. Wenn ich mir das so überlegte, erst hatte ich mich mit Trunks gestritten und jetzt war ich eigentlich eher mit ihm befreundet. Was sollte danach kommen? Liebe?? Mit diesem Gedanken schlief ich dann schließlich ein. Am nächsten Morgen wurde ich unsanft geweckt. Trunks legte mir einen nassen Waschlappen ins Gesicht. " Ahh." Laut kreischend fuhr ich hoch. Als ich den Waschlappen und Trunks' grinsendes Gesicht sah, wurde mir einiges klar. " Mistkerl. Mach das nie wieder." schrie ich. Statt einer Antwort putzte er sich grinsend seine Zähne weiter. Sauer saß ich auf dem Bett und sah ihm zu. (ich hab's mit dem Zähneputzen XDD)

*****Trunks*****

Ich putzte mir meine Zähne und Rei sah mir dabei zu. Keine Ahnung warum. Ich sah ihr direkt in die Augen und unsere Blicke verfangen sich ineinander. Ein sehr intensives und zugleich schönes Gefühl überkam mich. Die Intensität des ganzen nahm zu, je länger wir uns anschauten. In diesem Augenblick hätte ich sie am liebsten geküsst. Nur, was hielt sie davon, und was hielt ich davon? Ich glaube, Rei hatte im selbem Moment wie ich das Gefühl, diesen eigenartigen Bann zu lösen. Jedenfalls schaute sie mit einmal weg. Ich war verwirrt. Vor allem, was meine Gefühle anging. Trotzdem versuchte ich, mir nichts anmerken zu lassen. Sie versuchte es wohl genauso.

*****Rei*****

Ich weiß nicht, was das für Gefühle waren, ich kann sie nicht beschreiben. Sie waren zwar schön aber zugleich beunruhigend. Ich versuchte, mich normal zu benehmen. " Bist du eigentlich noch mal fertig oder wie lange soll das dauern?" fragte ich. " Bin gleich fertig." nuschelte er. " Das hoffe ich für dich." " Was hoffst du?" fragte er, als er endlich wieder aus dem Bad kam. " Gar nichts." erwiderte ich und ging ins Bad. Nur hatte ich vergessen, meine Klamotten mit ins bad zu nehmen, so dass ich wohl oder übel nachdem ich geduscht hatte, nur in Handtuch meine Sachen holen musste. " Wie siehst du denn aus? Wo sind wir hier? In den Vereinigten Arabischen Emiraten oder in Japan, Osaka ?" Trunks brach in schallendes Gelächter aus. Ich hatte mir noch die Haare gewaschen und da auch noch ein Handtuch drum gewickelt. So eine Art Turban. "Ich sehe besser als du, selbst wenn wir in den VAE wären." konterte ich lächelnd. " Ok, Ok 1:0 für dich. Aber das sieht echt witzig aus." Ich schnappte mir meine Sachen und ging wieder ins Bad um mich anzuziehen und um meine Haare zu fönen. Als ich fertig war, saß Trunks wartend auf dem Bett. " Worauf wartest du nun?" " Auf meine geliebte Julia." " Tja, die ist nicht hier." " Schade. Aber ich warte auch auf kleine Kratzbürsten." " Aber ich nicht auf eingebildete Machos." " Au, das hat wehgetan. Was hab ich nur getan, dass du mich nicht magst?" fragte er theatralisch und sah dabei so unglücklich aus, dass ich lachen musste. " Kommst du jetzt Romeo oder willst du hier versauern?" " Aber natürlich komme ich, meine geliebte Julia." Immer noch lachend, gingen wir beide runter zum Frühstück. Catherine beobachtete uns aus schmalen Augen, während wir, miteinander scherzend, zusammen frühstückten. Auch den anderen fiel das ziemlich auf. " Haben die schon was miteinander?" " Ich dachte, die

mögen sich nicht." "Haben sie uns nur was vorgespielt?" tuschelten sie. Sakura, Takeo, Yuki und Ayumi hielten sich aus dem Getuschel raus. Die 4 wussten mehr über unsere Gefühle, als wir zu diesem Zeitpunkt.